

Die Bewerbung kann von unterschiedlichen Bürgergruppen eingereicht werden:

- ✓ von lockeren Zusammenschlüssen von Dorfeinwohnern,
- ✓ von Vertretern mehrerer Vereine oder
- ✓ von einzelnen Vereinen

Immer sollten sie aber über eine möglichst hohe Zustimmung im Dorf verfügen.

Bewerbungsfristen

Die Bewerbung erfolgt in zwei Stufen:

Bis zum **31. Januar 2013** melden die teilnahmewilligen Dörfer ihre Kandidatur **formlos** und **schriftlich** an bei:

Ländliche Gilden
Malmedyer Str. 63, 4780 St. Vith
Tel. 080/410061
gerd.bruls@bauernbund.be
www.laendlichegilden.be

Die Bewerber hinterlegen die **Bewerbungsunterlagen** bis zum **31. März 2013** bei den Ländlichen Gilden. Bewerber werden auf Wunsch von den Ländlichen Gilden bei ihrer Bewerbung begleitet.

Der Wettbewerb verzichtet bewusst auf Geldpreise. Die Jury prämiert einen einzigen Sieger. Dieser qualifiziert sich automatisch für den europäischen Dorfwettbewerb.

Interesse? Dann fordern Sie umgehend die vollständigen Kriterien des Wettbewerbes und die Bewerbungsunterlagen bei den Ländlichen Gilden an.



Dorfwettbewerb 2013

Organisiert durch die  **Ländliche Gilden**
für Dorf und Land

im Auftrag der



Was ist der Dorfwettbewerb?

Der Wettbewerb möchte die ganzheitliche und nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes fördern und so zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in den Dörfern beitragen. Hierbei unterstützt und ergänzt der Dorfwettbewerb nachdrücklich alle Bemühungen, die die Entwicklung des ländlichen Raumes in der Deutschsprachigen Gemeinschaft fördern:

- ✓ **Der Dorfwettbewerb**
Er fördert die Bürgerbeteiligung und das Bürgerengagement in den einzelnen Dörfern. Nur auf Basis starker Dorfgemeinschaften können die Gemeinden und die Region entwickelt werden.
- ✓ **Die ÖKLE-Programme zur ländlichen Entwicklung auf Gemeindeebene**
Moderiert von der Fondation rurale de Wallonie (FRW) und/oder der Wirtschaftsfördergesellschaft (WFG) zielen diese Programme auf eine Entwicklung der einzelnen Gemeinden ab und tragen so zur nachhaltigen Zukunft des ländlichen Raumes bei.
- ✓ **Das europäische Programm „Leader“**
In diesem Programm arbeiten die fünf Eifelgemeinden zusammen und setzen sich Ziele für eine ganzheitliche Zukunft der Region.

Die Teilnehmer an Wettbewerb sollen langfristig:

- ✓ gemeinsam Perspektiven für ihren Ort in der Landschaft und Region entwickeln und nachhaltig umsetzen,
- ✓ wirtschaftliche Potenziale vor Ort erfassen und deren Nutzung anregen,
- ✓ das soziale und kulturelle Leben im Dorf oder Stadtteil stärken,
- ✓ den Erhalt der dörflichen Strukturen einschließlich der erhaltenswerten historischen Bausubstanz anregen und aktuellen Bedürfnissen entsprechend weiter entwickeln,

- ✓ die Belange von Natur und Umwelt bei der Erhaltung der Kulturlandschaft und der Entwicklung des Dorfes als Wohn-, Wirtschafts- und Erholungsstandort bewusst machen und stärken.

Wer kann teilnehmen?

Teilnahmeberechtigt sind einzelne Dörfer oder Stadtteile. In der *Kategorie „Erstbewerber“* starten die Teilnehmer, die sich zum ersten Mal bewerben.

Was wird erwartet?

- ✓ Eine **Bestandsaufnahme der aktuellen Situation**. Hierzu gehört eine Analyse der Stärken und Schwächen, der Chancen und Gefahren für die zukünftige Entwicklung des Dorfes
- ✓ Eine **Ausarbeitung von Zukunftsperspektiven**
Der Rückgriff auf gute Beispiele wird als Vorgehensweise nachdrücklich empfohlen.

In der *Kategorie „Dorfentwicklung“* starten die Dörfer oder Stadtteile, die bereits mindestens einmal am Wettbewerb teilgenommen haben.

Was wird erwartet?

- ✓ Die bei der ersten Bewerbung entstandene Bestandsaufnahme soll den aktuellen Anforderungen des Wettbewerbs entsprechend überarbeitet und angepasst werden.
- ✓ Eine Anpassung der formulierten Zukunftsperspektiven.
- ✓ Projekte, die durch diesen Prozess entstanden und seit der letzten Bewerbung umgesetzt wurden, sollen vorwiegend präsentiert werden.

Der Wettbewerb findet alle zwei Jahre statt. Der Sieger ist automatisch für den europäischen Dorferneuerungswettbewerb qualifiziert.